



*Martin Alders erfreut sich am neuen Biotop auf dem Außengelände des Unternehmens.
Fotos: Axel Küppers*

Ökologische Vielfalt

Neuer ALDERS-Garten ist ein Paradies für Mensch und Tier

Niederrhein, 14.05.2021 - Biotop statt Magerrasen: ALDERS electronic hat auf dem Außengelände über 1000 Gehölze, Stauden und Gräser angepflanzt. „Das haben wir zum Frühjahr aus ökologischen, aber auch aus ästhetischen Gründen in Angriff genommen“, sagt Geschäftsführer Martin Alders. Nach Gesprächen mit Umweltexperten und einem nahen Imker ist dem 44-Jährigen bewusst geworden, wie wichtig in Zeiten von Klimawandel und ressourcenschonendem Arbeiten solche kleinen Botschaften an Mutter Natur sind. „Man wundert sich, wie grün das Gewerbegebiet ‚Am Selder‘ ist, in dem wir uns befinden. Da wollten wir unser Scherflein zu beitragen“, so Martin Alders, der selbst ein Freund der Natur ist und auch Spaß am Gärtnern hat.

Bodendecker wie Storchenschnabel, Mädchenauge, Geranium und Waldsteinia, Sträucher wie Hortensie, Flieder, Schneeball und Felsenbirne, Gehölze wie Amber- und Apfelbaum sowie Gräser wie Rispe, Goldhafer und Knautgras schmücken insgesamt 350 Quadratmeter Mutterboden. Angelegt hat die grüne Lunge der Tönisvorster Landschaftsgärtner Ziemes, die Pflanzen selbst stammen aus der Unterweidener Baumschule Höfkes. Wegen der heißen Sommer ist eine Bewässerungsanlage direkt mit integriert. Der bunte Teppich ist so angelegt, dass von April bis Oktober im-

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de www.alders.de.de



ALDERS electronic GmbH

ist Spezialist für individuelle elektro-mechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege.

*Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen.*

Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.

mer etwas blüht. „Im Herbst setzen wir noch Zwiebeln von Tulpen und Narzissen dazwischen“, berichtet Martin Alders.

Eine Liaison aus Flora und Fauna: Der ALDERS-Garten ist ein Paradies für Vögel, Insekten und Kleingetier, was man schon jetzt beobachten kann. Bereits seit Jahren steht im hinteren Teil der Außenfläche ein Bienenhaus, wo ein emsiges Volk die Waben versorgt und zuverlässig Honig liefert. „In Kürze beziehen wir noch zwei Insektenhotels, die die Außenanlage komplettieren“, sagt Martin Alders. Über diese Rückzugsorte bietet der naturnahe Garten Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten aller Art.

Belegschaft erfreut sich an dem Biotop

Martin Alders hat Freude an dem Biotop. Der Unternehmer lässt aber auch seine 24-köpfige Belegschaft daran teilhaben. Der Staudengarten ist direkt vor Pausen- und Besprechungsraum angelegt, so dass fachlicher Austausch und Break jederzeit nach draußen verlegt werden können und der Blick durch große Fensterfronten frei ist auf Lavendel, Braunelle, Eisenkraut und Balsamine. Der Kopf wird frei, Ideen und Impulse zu Entwicklung und Vertrieb von Schaltern, Joysticks, Sensoren und Steuergriffen im Bereich Elektrotechnik, Elektronik und Elektrodynamik können nur so sprudeln.

Terrasse am Staudengarten lädt zum Austausch ein

Bereits mit dem Umzug des Unternehmens zur Arnoldstraße 19 im Jahre 2012 hat Alders auf dem Grundstück eine Terrasse anlegen lassen, die mit Naturstein, Holzmöbiliar und Blumenbeeten naturnah gestaltet ist. „Der Staudengarten ist jetzt quasi die Erweiterung nach knapp zehn Jahren am Firmensitz“, erläutert Martin Alders. Auf dem 3500 Quadratmeter großen Grundstück sind drei Viertel noch unbebaut und weitgehend mit dem grünen Daumen kultiviert. Der ökologische Nutzwert ist sozusagen flächendeckend vorhanden, zumal auch die Firmendächer auf 600 Quadratmetern mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sind, wodurch bereits 150 Tonnen CO₂ eingespart worden sind.

www.alders.de